

Seelenmassage ohne Druck

Die Linzerin Maria Auinger löst Blockaden & Muskelverspannungen. Ganz ohne Massagen & ohne Druck, nur durch sanfte Bewegungen.

VON NINA KALKUSCH
golfweek.sport1.at

LINZ. Das Wort „Versuchskaninchen“ trägt für gewöhnlich einen negativen Beigeschmack. Immerhin weiß man meist über die Aus- & Nebenwirkungen noch nicht gut Bescheid. Doch die ersten „Versuchskaninchen“ des Golfclub Kematen erlebten durch die Bank nur positive Wirkungen. Immerhin ist „Switched-On Golf™“ in den USA erprobt und von einer erfahrenen Kursleiterin maßgeschneidert für die

zu verbessern und den Bewegungsablauf zu optimieren.“ Bei der Übung „Positive Punkte“ berührt man in einer Stresssituation eine Minute sanft & drucklos die Stirnbeinhöcker. Dabei aktiviert man das Frontal-Gehirn und löst blockiertes Denken.

Muskeln & Geist entspannen

Kinesiologie leitet sich vom Alt-Griechischen Kinesis (= Bewegung). Festgefahrene Muskeln sollen wieder in Bewegung gesetzt werden, um blockierte

körperliche, emotionale & energetische Energien zu befreien. Maria Auinger lehrt in ihrem „Switched-On Golf™“-Kurs spezielle Bewegungs- & Energieübungen, die sowohl präventiv vor dem Spiel, im akuten Notfall auf der Runde als auch zur Nacharbeit helfen sollen. Seine bewussten und unterbewussten Stressoren zu erkennen, gilt als wichtiger Schritt. „Es gibt kein fixes Rezept, die Übungen sind variabel.“

www.kinesiologie-maria-auinger.at



Maria Auinger arbeitet u.a. mit Arno Lindsberger, Pro GC Sterngartl, mit Übungen zu den vier Grundfehlern: positive Einstellung, Fokus & Konzentration, Zentrieren der Gefühle, Denken & Kreativität.



Positive Punkte bei Angstschlägen.

Golfer hierzulande umgesetzt. „Alle in meinem Heimatclub – vom Pro über die Mitglieder bis zum Management – haben mich toll unterstützt“, erinnert sich Maria Auinger an ihre Anfänge. „Die Brain Gym®-Methode wurde von einem Pädagogen entwickelt, um mit kinesiologischen Übungen das Lernen zu verbessern. Und Golf ist ja auch ständiges Lernen“, so die Kinesiologin; „diese Übungen werden mit besonderer Ausrichtung unserer Aufmerksamkeit kombiniert. Bestimmte Gehirnareale werden angesprochen, um das Lernen und die mentale Stärke



PENTAGON-DIMPLES Neues Design zu den British Open

LIVERPOOL. Sergio Garcia und Paul McGinley spielen ihn. Und auch Graeme McDowell teete ihn bei den British Open auf: den brandneuen 3-piece-TaylorMade TP Red & TP Black mit neuem „pentagonal-dipyramid“-Dimple-Design.



TaylorMade TP Red und TP Black.

DURCHSCHNITTliche ABSCHLAGWEITE 2005: 289 METER

GEWONNENE TURNIERE: 7

GEWONNENE MAJORS: 2

ZEIT FÜR EINEN NEUEN DRIVER.

PowerBow
Maximale Dimensionen

Max Back CG

Volumen: 490 ccm
Trägheitsmoment: 330 scm

Eine neue Geometrie. Die einzig notwendige Anpassung.

Warum wechselt der Spieler des Jahres 2005 seinen Driver? Wegen der **PowerBow**-Technologie. Es ist der Durchbruch im Driver-Design und die Neudefinition des 460-ccm-Driver wie wir ihn kennen. Seine neue Form schafft **maximale Dimensionen** und den tiefsten Schwerpunkt im Golfsport, den **Max Back CG**.

All diese Komponenten führen zu einem Ziel. Stellen Sie sich vor, der Ignite- 460-ccm-Driver würde auf 530 ccm aufgeblasen. Stellen Sie sich die unglaubliche, alles verzeihende Stabilität vor, die er haben würde. Wie er einem Verdrehen des Schlägerkopfes bei Off-Center-Schlägen widerstehen würde. Wie er Ihnen weitere und genauere Abschläge beschere würde. Nun, der SQ tut das, und zwar innerhalb des USGA/R&A-Reglements und mit **dem höchsten Trägheitsmoment im Golfsport**. Andere Driver kommen da nicht im Mindesten ran. Dieses Trägheitsmoment bietet Ihnen eine höhere Geschwindigkeit und Reichweite, selbst dann, wenn Sie den Ball mit Spitze oder Ferse treffen. Diesem Driver ist es egal. Er wird Ihren Ball treiben. Das ist der Grund, weshalb Tiger Woods auf den SQ umsteigt. Und weshalb Sie die ganze Power und Fehlerverzeihung, die Sie immer haben wollten, bekommen können.

SasQuatch

nikesq.com

